

Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Heiligenberg,
am **21. August 2013**, **Tagungsort:** Sitzungssaal des Gemeindeamtes.

Anwesende

1. Bürgermeister Karl Roiter, als Vorsitzender
2. Vbgm. Norbert Peham
3. GVM. DI Johann Steinbock
4. GR. Kurt Dieplinger
5. GR. Manfred Haslehner
6. GR. Erich Pöcherstorfer
7. GR. Thomas Haslehner
8. GR. Johannes Wilflingseder
9. GR. Maria Litzlbauer
10. GR. Gerhard Domberger
11. GR. Christian Humer

Ersatzmitglieder: Gottfried Kastner für GR. Christoph Eckerstorfer
Rupert Schützeneder für GR. Johann Ecker

Der Leiter des Gemeindeamtes: Sekr. Herbert Dieplinger
Fachkundige Personen (§ 66 Abs. 2 O.ö. GemO 1990): ---

Es fehlen:

entschuldigt:

GR. Christoph Eckerstorfer
GR. Johann Ecker

unentschuldigt: ---

Der Schriftführer (§ 54 Abs. 2 O.ö. GemO 1990): Sekr. Herbert Dieplinger

Der **Vorsitzende** eröffnet um 20:03 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm - dem Bürgermeister - einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 12. August 2013 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 24. Juli 2013 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Sodann gibt der Vorsitzende noch folgende Mitteilungen:

3. Anpassung bestehender Darlehensverträge - Konditionsänderungen

Der Bürgermeister berichtet, dass die Geldbeschaffungskosten - aufgrund der geänderten Marktsituation in den letzten Jahren - unverändert hoch geblieben sind, sodass die Kreditinstitute die Finanzierungskosten anpassen mussten. Nachstehend angeführte Darlehen sind davon betroffen. Nach Gesprächen und Verhandlungen werden von den Banken folgende Konditionen angeboten:

- a) Darlehenskonto Nr. 20.454.328 aufgenommen bei der Raiffeisenbank Peuerbach. Die Verzinsung ist an den 3-Monats-Euribor mit einem Aufschlag von 0,68 %-Punkte gebunden.
Änderung: Es wird der Aufschlag auf 0,9 %-Basispunkte angehoben.
- b) Darlehenskonten Nr. 20.453.064, 20.452.926 und 20.454.039 aufgenommen bei der Raiffeisenbank Peuerbach. Die Verzinsung ist an den 6-Monats-Euribor mit einem Aufschlag von 0,25 bzw. 0,6 %-Punkte gebunden.
Änderung: Der Aufschlag wird auf 0,8 %-Basispunkte erhöht.
- c) Darlehenskonten Nr. 30084302200 und 30084302201 aufgenommen bei der Volksbank Eferding-Grieskirchen. Die Verzinsung ist an den 6-Monats-Euribor mit einem Aufschlag von 0,39 bzw. 0,48 %-Punkte gebunden.
Änderung: Basiswert <0,71 % - Aufschlag 1,3 %; Basiswert ab 0,71 %, jedoch <1,21 % - Aufschlag 0,8 %; Basis ab 1,21 % - Aufschläge gemäß ursprünglicher Darlehensvereinbarungen.

Bürgermeister Karl Roiter stellt den **Antrag**, der Gemeinderat möge beschließen, den Konditionsänderungen der Kreditinstitute bei den laufenden Darlehen – wie angeführt – zuzustimmen. Mit der Raiffeisenbank werden noch Gespräche geführt, damit bei Erreichen einer gewissen Basis (ca. 1,20 %) wieder die ursprünglichen Aufschläge gelten.

Diskussion: GR. Erich Pöcherstorfer wundert sich, dass die Banken die Möglichkeit haben, Änderungen vorzunehmen. Dazu stellt der Bürgermeister fest, dass die Gemeinde die Darlehensverträge kündigen könnte, jedoch sind bei einer Neuausschreibung noch höhere Aufschläge zu erwarten.

GR. Kurt Dieplinger erkundigt sich über die Laufzeiten, da alte Verträge der Raiffeisenbank Peuerbach seines Wissens nach nicht kündbar sind. Der Schriftführer sagt dazu, dass das älteste Darlehen aus dem Jahr 1999 stammt und der aushaftende Darlehensbetrag laut Vertrag kündbar wäre. Ein allgemeine Aussprache schließt sich noch an.

Abstimmung: Der Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig angenommen. Abstimmung mittels Handzeichen.

4. Änderung des Dienstpostenplanes

Bürgermeister Karl Roiter stellt den **Antrag**, der Gemeinderat möge folgenden neuen Dienstpostenplan beschließen:

	Personal- einheiten	B / VB.	DP-Bew. NEU	DP-Bew. ALT	Bemerkungen
Allgemeine Verwaltung:	1,00	B	GD 12.1	B II-VI	
	1,00	VB.	GD 17.5	I/c	
Kindergarten:	0,84	VB.	---	IL / 1 2b 1	
	0,85	VB.	---	IL / 1 2b 1	befristet auf die Dauer der Führung einer zweiten Kindergartengruppe
	0,68	VB.	---	IL / 1 2b 1	befristet auf die Dauer der Betreuung von Kindern mit Beeinträchtigungen
	0,60	VB.	GD 22.3	I/d	
Handwerk- licher Dienst:	1,00	VB.	GD 19.1	II / p3 ad personam Gerhard Humer VB. II/p2	
	0,50	VB.	GD 23.1		
	0,60	VB.	GD 25.1		

Begründung des Antrages: Die Änderungen im Dienstpostenplan betreffen ausschließlich den Kindergarten. Im Arbeitsjahr 2013/14 wird der Kindergarten wieder zweigruppig geführt, nachdem der Bedarf für eine zweite Kindergartengruppe mit Schreiben vom 14. Februar 2013 vom Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Bildung und Gesellschaft, bestätigt wurde.

Weiters werden - auf Elternwunsch bei der Bedarfserhebung - ab dem kommenden Kindergartenjahr die Sommerferien um eine weitere Woche gekürzt und wird täglich bis 13:00 Uhr eine Randzeit (Spätdienst) angeboten. Außerdem wird am Dienstag der Kindergarten bis 16:00 Uhr (mit Mittagsbetrieb) geführt. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass der Mittagsbetrieb ein zusätzliches Ausmaß an Arbeitszeit nach sich zieht. Außerdem sind im heurigen Arbeitsjahr mehr Kinder für die Nachmittagsbetreuung angemeldet.

Die Erhöhung des Beschäftigungsausmaßes wurde auch notwendig, nachdem heuer drei Integrations-Kinder den Kindergarten besuchen und daher seitens des Landes zusätzliche Beschäftigungsstunden für Stützkräfte zugewiesen wurden.

Aufgrund der längeren Arbeitszeit ist das Beschäftigungsausmaß für das Kindergartenpersonal entsprechend anzuheben und macht eine Erhöhung der Personaleinheiten im Dienstpostenplan notwendig.

Diskussion: Auf Ersuchen des Vorsitzenden werden vom Leiter des Gemeindeamtes noch die einzelnen Erhöhungen bzw. die bisherigen Personaleinheiten des Kindergartenpersonals bekanntgegeben.

GR. Johannes Wilflingseder erkundigt sich über die Personaleinheit beim handwerklichen Dienst, die unserem teilzeitbeschäftigten Gemeindearbeiter zuzurechnen ist.

Abstimmung: Nachdem keine weitere Wortmeldung erfolgt, wird über den Antrag des Vorsitzenden abgestimmt und dieser einstimmig zum Beschluss erhoben. Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen.

5. Flächenwidmungsplanänderung Nr. 9 im Bereich der Ortschaft Maiden **– Einleitung des Verfahrens**

Der Vorsitzende stellt den **Antrag**, der Gemeinderat möge die Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr 3 (Änderung Nr. 09) im Bereich der Ortschaft Maiden (Teil des Grundstückes Nr. 672, KG Heiligenberg) beschließen. Die Änderung – laut vorliegendem Plan - betrifft die Umwidmung von Grünland in Sonderfunktion - Sondergebiet des Baulandes für landwirtschaftliche und kommunale Dienstleistungen - und ist teilweise schon ident mit den Vorgaben des ÖEK. Nachdem Günther Humer eine Halle für die Einstellung von Maschinen und Geräten außerhalb des im ÖEK vorgesehenen Gebietes plant und errichten möchte, ist auch eine entsprechende Änderung des ÖEK erforderlich.

Begründung des Antrages: Im ÖEK ist ein Teil der Grundstücksfläche, die umgewidmet werden soll, bereits für die vorgesehene Sonderfunktion ausgewiesen. Die Firma Humer plant eine weitere Vergrößerung ihres Betriebes, der landwirtschaftliche und kommunale Dienstleistungen anbietet. Seine Hallen benötigt er vorwiegend für das Einstellen der erforderlichen Gerätschaft.

Die Änderung liegt im öffentlichen Interesse (Vergrößerung des Betriebes und Schaffung von zusätzlichen Arbeitsplätzen – folglich auch höhere Kommunalsteuereinnahmen) und widerspricht nicht den Planungszielen der Gemeinde.

Die verkehrsmäßige Erschließung ist durch öffentliche Straßen und Wege schon gegeben. Außerdem ist die Liegenschaft bereits an den Ortskanal angeschlossen. Die Sicherstellung einer geeigneten Wasserversorgung ist durch einen Hausbrunnen gegeben.

Diskussion: In der kurzen allgemeinen Aussprache wird die geplante Umwidmung einhellig unterstützt.

Abstimmung: Der Antrag von Bürgermeister Karl Roiter auf Einleitung des Verfahrens wird einstimmig angenommen. Abstimmung per Akklamation.

6. Ehrungen durch die Gemeinde

Der Bürgermeister berichtet, dass am Sonntag, 22. September 2013 in Heiligenberg ein großes Fest, anlässlich der Fertigstellung der Kirchenrenovierung, stattfindet. Altbischof Maximilian Aichern wird den neuen Volksaltar weihen. Weiters feiern an diesem Tag Kurat KonsR Anton Renauer das Goldene und Mag. Hans Humer das Silberne Priesterjubiläum. Seitens der Landespolitik wird Landeshauptmann-Stellvertreter Franz Hiesl an dieser Feier teilnehmen. Dieses Fest ist sicher auch ein würdiger Rahmen an verdiente Persönlichkeiten Ehrungen seitens der Gemeinde vorzunehmen.

Bürgermeister Karl Roiter stellt daher den **Antrag**, der Gemeinderat möge beschließen, Kurat KonsR Anton Renauer und Landeshauptmann-Stellvertreter Franz Hiesl zu Ehrenbürgern unserer Gemeinde zu ernennen. Weiters soll der langjährige Obmann des Pfarrgemeinderates Alois Altendorfer mit dem Ehrenring der Gemeinde Heiligenberg ausgezeichnet werden. An unseren Missionar Mag. Hans Humer soll eine Uhr mit dem Gemeindewappen als Dank und Anerkennung für seine segensreiche Arbeit in Tansania überreicht werden.

Begründung des Antrages: Obwohl **Anton Renauer** erst einige Jahre in unserer Gemeinde lebt, erfreut er sich mit seiner Art und den Umgang mit den Menschen der Wertschätzung unserer Gemeindebürger. Besondere Verdienste erwarb er sich auch bei der großen Kirchenrenovierung, die ihm ein besonderes Anliegen war. Mit Ideen, aber auch mit körperlichem und finanziellem Einsatz trug er viel zum Gelingen dieses Projektes bei. Anton Renauer ist ein wahrer Seelsorger und ein Vorbild für viele Menschen. Aber nicht nur in unserer Gemeinde hat sich der Priesterjubiläum während seines 50-jährigen Wirkens große Verdienste erworben. Er ist ein Mensch, der immer bereit ist zu helfen und niemals „nein“ sagen kann.

Der Gedanke, **Landeshauptmann-Stellvertreter Franz Hiesl** zum Ehrenbürger unserer Gemeinde zu ernennen, besteht schon längere Zeit. Das Fest am 22. September ist sicher ein passender und würdiger Anlass, die Ehrenbürgerurkunde zu überreichen. Schon seit der Jugendzeit besteht mit Franz Hiesl, aufgrund seiner Herkunft aus unserer Nachbargemeinde Eschenau und der privaten Beziehung (seine Frau stammt aus unserer Gemeinde), ein freundschaftliches Verhältnis. Während seiner Amtszeit im Oö. Landtag und in der Oö. Landesregierung hat er die Anliegen der Gemeinde Heiligenberg immer bestmöglich unterstützt und war stets ein willkommener Ansprechpartner.

Es ginge zu weit, die einzelnen Verdienste aufzuzählen. Erwähnt werden sollen die Zuwendungen für den Straßen- und Güterwegebau, die Genehmigungen der Arbeitsleistungen der Straßenmeisterei, sei es beim Straßenbau, beim Amtshausvorplatz, bei der Pfarrhofsanierung und letztlich auch bei der Kirchenrenovierung. Mit dieser Unterstützung ersparten sich Gemeinde und Pfarre Heiligenberg viel Geld. Aber auch viele persönliche Anliegen von Bürgern unserer Gemeinde wurden an ihn herangetragen, die er stets mit viel Engagement unterstützte und - soweit es seine Möglichkeiten zuließen - einer Lösung zuführte. Franz Hiesl ist auch nach dem Aufstieg in die hohe Landespolitik immer ein Freund unserer Gemeinde geblieben.

Das Pfarrleben in der Gemeinde Heiligenberg war in den letzten 30 Jahren untrennbar mit dem Namen **Alois Altendorfer** verbunden. Durch seinen Fleiß und Einsatz aber auch seine Hartnäckigkeit wurde viel erreicht und geschaffen. Er hat nicht nur selber Hand angelegt, sondern es auch verstanden, Leute zur Mitarbeit zu motivieren. Von 1982 bis 2012 war Alois Altendorfer "Stellvertretender Vorsitzender" (Obmann) des Pfarrgemeinderates. Er war stets eine große Stütze für den jeweiligen Pfarrprovisor. Nachdem Heiligenberg lange Zeit keinen Priester im Ort hatte, war seine Arbeit besonders wichtig und geschätzt. Er machte auch die Ausbildung zur Leitung von Wort-Gottes-Feiern und ist langjähriger Kommunionhelfer.

Neben der seelsorglichen Arbeit waren ihm die kirchlichen Bauten stets ein großes Anliegen. Besondere Verdienste erwarb er sich bei der Generalsanierung des Pfarrhofes in den Jahren 2005-2006. Für dieses gelungene Werk wurde der Pfarre Heiligenberg der Denkmalschutzpreis des Landes Oberösterreich zuerkannt. Als Krönung in der kirchenbaulichen Arbeit des Alois Altendorfer kann man ohne Zweifel die gelungene Kirchenrenovierung im heurigen Jahr bezeichnen. Sein unermüdlicher Einsatz und seine Hartnäckigkeit haben sich bis in die Gremien der Diözese Linz herumgesprochen. Obwohl er seit 2012 nicht mehr Obmann des Pfarrgemeinderates ist, hat er sich noch bereit erklärt, die Bauleitung seines der Pfarre zu übernehmen.

Die Bauwerke Kirche und Pfarrhof sind aber nicht nur für das Pfarrleben wichtig, sondern auch Aushängeschilder und Anziehungspunkte für unsere Gemeinde Heiligenberg.

Mit dem Ehrenring soll die Wertschätzung seitens der Gemeinde zum Ausdruck gebracht werden.

Das segensvolle Wirken von **Mag. Hans Humer** draußen in der weiten Welt findet auch Anerkennung in seiner Heimatgemeinde. Wir freuen uns, einem Sohn unserer Gemeinde zum Silbernen Priesterjubiläum gratulieren zu dürfen und wünschen ihm weiterhin bei seiner sicher oft schwierigen Arbeit in Tansania viel Kraft und Mut.

Diskussion: Dem Antrag und der Begründung ist nichts hinzuzufügen, stellt GR. Kurt Dieplinger fest. Er bringt damit die Meinung aller Gemeinderatsmitglieder zum Ausdruck, die einhellig die vorgesehenen Ehrungen begrüßen.

Abstimmung: Der Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig zum Beschluss erhoben. Die Abstimmung erfolgt mit Handzeichen.

7. Allfälliges

Vorerst berichtet der Bürgermeister, dass

- in Absprache mit dem Weegerhaltungsverband Hausruckviertel auf verschiedenen Güterwegen und Gemeindestraßen notwendige Erhaltungsarbeiten durchgeführt wurden. Die Ausbesserungsarbeiten erfolgten wieder mittels Überspritzen mit Vialit und Auftragung von Splitt. Mit dieser Maßnahme können gröbere Schäden und Frostaufbrüche verhindert bzw. zumindest eingeschränkt werden.
- die Photovoltaikanlage auf der Volksschule bereits durch die Firma Enerxia montiert wurde. Offen ist noch die notwendige Elektroinstallation. Morgen - 22. August - wird die Anbringung der Anlage am Gemeindeamt erfolgen. Hiezu wurde von Hausruck Nord die Firma Marasolar beauftragt.

GR. Manfred Haslehner fragt, ob an ein Geschenk seitens der Gemeinde für Pfarradministrator KonsR Mag. Tadeusz Pirzecki, der kommenden Sonntag seinen letzten Gottesdienst in Heiligenberg feiert, gedacht ist.

Der Bürgermeister sagt, dass nach Rücksprache mit der Obfrau des Pfarrgemeinderates Monika Steinbock, ein gemeinsames Geschenk von Pfarre und Gemeinde überreicht wird.

Es handelt sich dabei um eine Uhr auf Stein mit der Abbildung des Gemeindewappens und eines biblischen Spruchs, sagt GVM DI Johann Steinbock.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung:

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 24. Juli 2013 wurden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20:40 Uhr.

.....
(Vorsitzender)

.....
(Schriftführer)

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift keine Einwendungen erhoben wurden.

Heiligenberg, am 13. November 2013

.....
(Vorsitzender)

.....
(Gemeinderat)